



Modulhandbuch BA Nebenfach Judaistik

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

**Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients,
Islamwissenschaft und Judaistik
August 2010**

Inhalt

| | |
|---|----|
| <i>BA-Studiengang im Nebenfach (Baccalaureus Artium/Bachelor of Arts) Judaistik</i> | 3 |
| <i>Das Studium im Überblick</i> | 7 |
| <i>Abkürzungen</i> | 7 |
| <i>Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweise</i> | 7 |
| <i>Ordnungen</i> | 10 |
| <i>Schematischer Überblick zur Modulgliederung – Studienverlaufplan</i> | 11 |
| <i>Modulbeschreibungen (Bachelor im erweiterten Nebenfach 45 ECTS)</i> | 13 |
| <i>Modulbeschreibungen (Bachelor im Nebenfach 30 ECTS)</i> | 18 |

BA-Nebenfach (Baccalaureus Artium/Bachelor of Arts)

Judaistik

Unter den so genannten Weltreligionen ist das Judentum mit Abstand die kleinste. Zugleich blickt es auf eine lange und wechselvolle Geschichte zurück, die es eigentlich unmöglich macht, mal so eben von „dem Judentum“ zu sprechen: *Das Judentum gibt es nicht und hat es nie gegeben. Wir haben es vielmehr mit einem komplexen Phänomen zu tun, das in seiner Vielfalt und Wandlungsfähigkeit nur schwer einzugrenzen und zu definieren ist. Es lohnt sich also, seine vielfältigen Formen und Farben zur Kenntnis zu nehmen: von der Hebräischen Bibel zum Talmud; über die zahlreichen philosophischen Systeme bis zur Kabbala, von der verachteten Minderheit im christlich geprägten mittelalterlichen Europa bis zur kulturellen Vielfalt jüdischen Lebens der Gegenwart auf allen Kontinenten.*

Ein Studium jüdischer Kultur im Bamberg ermöglicht das Lernen in und von einer Landschaft, die Jahrhunderte lang tief greifend von ihren jüdischen Bewohnern geprägt worden ist. Die Stadt Bamberg sieht auf eine nahezu tausendjährige deutsch-jüdische Geschichte zurück; in den umgebenden Dörfern und Städten Frankens stößt man allenthalben auf Zeugnisse jüdischen Lebens, das von (uns) Deutschen von 1933 bis 1945 weitgehend zerstört worden ist. Die Reise in die jüdische Vergangenheit verhilft vor allem nichtjüdischen Studierenden zugleich zu einer Einsicht in die Verantwortung, die (uns) aufgrund der deutschen Geschichte zuwächst. Jüdischen Studierenden vermittelt die vertiefte Beschäftigung mit der eigenen Tradition im Kontext einer von dieser geprägten Landschaft vielfältige Anregung für Verortung und Neudeutung.

„Judaistik“ und/oder „Jüdische Studien“

Das universitäre Fach, das sich mit Geschichte und Kultur des Judentums befasst, wird an manchen Universitäten als „Judaistik“, an anderen als „Jüdische Studien“ bezeichnet. Der Unterschied zwischen ihnen ist gegenwärtig in praxi kaum noch wahrnehmbar. Ursprünglich verfolgten die Verfechter der „Judaistik“ einen hauptsächlich auf einem Studium der Traditionsschriften (Mischna, Talmud, Sohar u.a.) in ihren Originalsprachen Hebräisch und Aramäisch beruhenden religionswissenschaftlichen Ansatz, wohingegen die „Jüdischen Studien“ das Judentum kulturwissenschaftlich, das heißt *auch* in seinen nicht unmittelbar religiösen Lebensäußerungen (Musik, Literatur, Alltagskultur) darstellen wollten.

Ein so kleines Nebenfach wie die Judaistik in Bamberg kann keine umfassende Darstellung *des* Judentums anbieten. Der Schwerpunkt des Programms wird daher auf der jüdischen Religionsgeschichte liegen, wobei der Bogen von ihren Voraussetzungen in Hebräischen Bibel bis zur Gegenwart gespannt wird. Seitenblicke auf Literatur, Theater und Musik sind aber ausdrücklich erwünscht.

Die Judaistik und die orientalistischen Fächer in Bamberg

Die Professur für Judaistik findet sich an der Universität Bamberg dem Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients, Islamwissenschaft und Judaistik zugeordnet. Die Orientalistik zeigt sich mit den philologisch orientierten Fächern

Arabistik, Iranistik und Turkologie sowie der kultur- und religionswissenschaftlich ausgerichteten Islamwissenschaft und der Islamischen Kunstgeschichte und Archäologie recht umfassend vertreten. Das außerordentlich ansprechende Lehrangebot im Gebiet der islamischen Welt (vgl. BA Islamischer Orient) kann also durchaus sinnvoll durch eine judaistische Komponente ergänzt werden.

Der Bachelor Judaistik im Nebenfach bietet (in der Variante 45 ECTS) neben religions- und kulturwissenschaftlichen Veranstaltungen die Möglichkeit, Grundlagen der hebräischen Sprache als wesentlicher Quellsprache des Judentums zu erwerben.

Der Bachelor Judaistik im Nebenfach: Ziele des Studiums

Das Studienprogramm der Judaistik im Nebenfach bietet Basiskenntnisse über Formen und historische Entfaltung der verschiedenen Strömungen des Judentums. Dabei wird bei Geschichte und Inhalt der Hebräischen Bibel eingesetzt, um die wesentlichen geistesgeschichtlichen und theologischen Voraussetzungen für die Entstehung des klassischen Judentums ab dem dritten Jahrhundert CE zu erlangen. In Vorlesungen und Seminaren wird die jüdische Religionsgeschichte von der Spätantike bis zur Gegenwart exemplarisch vorgestellt.

Ohne die Kenntnis von Quellsprachen, besonders des Hebräischen, ist kein professioneller Umgang mit Quellentexten möglich. Daher bietet die Judaistik im Nebenfach (45 ECTS) die Möglichkeit, in zwei Sprachstufen (Modernes und Biblisches Hebräisch), diese geradezu Kultur prägende Sprache des Judentums zu erlernen.

Den Studierenden wird darüber hinaus die Möglichkeit geboten, flankierend und ergänzend weitere Angebote aus den Philologien, den Geschichts- und Kulturwissenschaften, der evangelischen und katholischen Theologie mit Bezug zur Judaistik oder zur systematischen Religionswissenschaft in ihr individuelles Studienprogramm einzubeziehen. Zu diesem Zweck wird ein jedes Semester erweitertes Vorlesungsverzeichnis erarbeitet, das die fachlich relevanten Angebote anderer Fächer aufzeigt.

Mit dem Bachelor im Nebenfach Judaistik erwerben die Studierenden neben judaistischen und religionswissenschaftlichen Grundkenntnissen, besonders durch die intensive Arbeit in Seminaren und Lektüre-Übungen, Fähigkeiten im Interpretieren von Texten der religiösen Tradition, dem Beobachten und Deuten von sich verändernden religiösen Überzeugungen, von Riten und Alltagsbräuchen. Der Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln, mit der Sekundärliteratur wird ebenso erarbeitet wie Techniken der schriftlichen und mündlichen Präsentation eigener Lern- und Forschungsergebnisse.

Was ist ein Modul?

Das Studienangebot ist modularisiert. Ein Modul ist eine Lehreinheit, die aus mindestens zwei Veranstaltungen besteht und sich über zwei Semester erstrecken kann. Die Module des Bachelor-Nebenfachs Judaistik gliedern sich in ein Basismodul zur Einführung in das Fach, das möglichst in den ersten beiden Semestern absolviert werden sollte. Darauf folgen zwei Aufbaumodule (Jüdische Religionsgeschichte sowie Theologische Diskurse), die zur Erweiterung des Basiswissens in den Bereichen jüdische Geschichte und Theologie bzw. Philosophie dienen. Ein Vertiefungsmodul (30 ECTS) bzw. zwei Vertiefungsbereiche (45 ECTS) ermöglichen Anwendung und Entfaltung der bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im interreligiösen Vergleich (Vertiefungsbereich 1) oder bieten die Gelegenheit zur Verknüpfung der

Judaistik mit dem jeweiligen Hauptfach (Vertiefungsbereich 2. Projekt). Mit dem Vertiefungsbereich 2 im Nebenfach 45 ECTS wird allerdings auch die besonders ratsame Option geboten, die hebräische Sprache zu erlernen. Dies sollte im Studienverlauf möglichst früh (ab dem 1. Semester) erfolgen, damit die Sprachkenntnisse im Laufe des Studiums möglichst intensiv zur Anwendung gebracht werden können.

Die mit der Absolvierung eines Moduls verbundene Arbeitsbelastung der Studierenden wird nach dem europaweit verbindlichen Leistungspunktstandard in ECTS-Punkten deklariert. Die in jedem absolvierten Modul erbrachten, studienbegleitenden Prüfungsleistungen werden benotet und gehen nach Maßgabe der Prüfungsordnung in die Endnote ein.

Fächerkombinationen

Der Bachelor-Studiengang Judaistik kann nur im Nebenfach mit 45 oder 30 ECTS belegt werden. Für eine umfassende religionswissenschaftliche Ausbildung bietet sich jedoch die Kombination mit dem Fach „Islamischer Orient“, der als Hauptfach mit 120¹ oder 75 ECTS bzw. als Nebenfach mit 45 oder 30 ECTS dazu gewählt werden kann, sowie mit dem Fach „Theologische Studien“ an, für das dieselben Optionen bestehen.

Dauer des Studiums und Abschluss

Der Studiengang Judaistik als Bachelor im Nebenfach ist auf drei Jahre angelegt.

Mögliche Arbeitsfelder für AbsolventInnen mit judaistischer Zusatzqualifikation eröffnen sich bei Medien und Verlagen, in Verbänden, als ReferentInnen bei den Kirchen, in der Wirtschaft, Sozialarbeit, Erwachsenenbildung und öffentlichen Kulturarbeit oder im Tourismus. Der Teilstudiengang Judaistik trägt zugleich dazu bei, eine solide Grundlage für weiterführende Masterstudiengänge zu erwerben, etwa dem vom Zentrum für Interreligiöse Studien angebotenen Master für Interreligiöse Studien/ Interreligious Studies.

¹ In diesem Fall kann das Bachelor-Nebenfach nur 30 ECTS umfassen.

Das Studium im Überblick

1.-2. Semester

Basismodul zur Einführung sowie ein Teil des Aufbaumoduls 2. Im 45-ECTS-
Nebenfach: Sprachkurs Hebräisch I und II

3.-4. Semester

Abschluss der Aufbaumodule 1 und 2; Beginn der Vertiefungsbereiche.

5.-6. Semester

Abschluss der Vertiefungsbereiche; gegebenenfalls mit Projekt Spurensuche – crossover.

Detaillierte Verlaufspläne finden sich auf den Seiten 10 und 11. Diese sind, wie die obigen Angaben, jedoch als Orientierung, nicht als verbindliche Festlegung zu verstehen.

Abkürzungen

| | |
|--------|--|
| BA | Bachelor(-Studiengang) |
| ECTS | European Community Course Credit Transfer System (= LP) |
| HF | Hauptfach |
| KVV | Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis |
| LP | Leistungspunkte (= ECTS) |
| MA | Master(-Studiengang) |
| NF | Nebenfach |
| SoSe | Sommersemester |
| GuK | Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften |
| SWS | Semesterwochenstunden |
| UniVIS | Online-Informationssystem der Universität zur Verwaltung von Lehrveranstaltungen und Personalangaben |
| WiSe | Wintersemester |

Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweise

Im BA-Studiengang finden Lehrveranstaltungen in der Regel in Form von Vorlesungen, Sprachkursen, Seminaren, Übungen und Tutorien statt. Die Lehrveranstaltungen werden mit Titel, Namen des Dozenten, Ort und Zeit sowie erreichbaren ECTS-Punkten im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) bzw. im UniVIS bekannt gegeben; meist kommen noch Kommentare zum Thema, zur Methode oder zu vorbereitender Lektüre hinzu.

In der Orientalistik findet in der Regel zu Beginn jedes Semesters eine Eröffnungsveranstaltung statt, in der besondere Hinweise zu einzelnen Veranstaltungen (Änderungen gegenüber Angaben im KVV oder UniVIS) bekannt gegeben werden können.

Jede Lehrveranstaltung ist mit einem Leistungsnachweis verbunden. Die jeweils erreichbare ECTS-Punktzahl in einer Veranstaltung wird von den jeweiligen Dozenten festgelegt. Sie richtet sich nach der Arbeitsbelastung („workload“). Ein Punkt soll einer Arbeitsbelastung von ca. 30 Stunden entsprechen.

Die folgende Tabelle bietet einen Anhaltspunkt für die Vergabe von ECTS-Punkten:

| | |
|-----------------------------|--------|
| Vorlesung ohne Prüfung | 2 ECTS |
| Vorlesung mit Prüfung | 4 ECTS |
| Seminar mit Prüfung | 6 ECTS |
| Seminar ohne Prüfung | 4 ECTS |
| Übung/Tutorium ohne Prüfung | 4 ECTS |
| Sprachkurs ohne Prüfung | 5 ECTS |
| Sprachkurs mit Prüfung | 6 ECTS |
| Projekt | 5 ECTS |
| Exkursion | 6 ECTS |

Unter Prüfungen werden dabei einmalig zu absolvierende Klausuren, wissenschaftliche Hausarbeiten (mit oder ohne Referat) bzw. vergleichbare schriftliche Ausarbeitungen (s.u.) oder mündliche Überprüfungen verstanden, die in jedem Fall benotet werden. Lehrveranstaltungen „ohne Prüfung“ bieten die Möglichkeit, unbenotete Leistungsnachweise zu erbringen. Deren Formen können – je nach Inhalt und Form der Lehrveranstaltung – flexibel sein; müssen aber im kommentierten Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen werden. Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Formen der Leistungsnachweise im Fach Judaistik auf:

| Prüfungen (immer benotet) | ECTS | Unbenotete Leistungsnachweise | ECTS |
|--------------------------------------|-------------|---|-------------|
| <i>Vorlesungen</i> | | <i>Vorlesungen</i> | |
| Klausur, 2 h | 4 ECTS | Klausur to take home | 2 ECTS |
| Mdl. Prüfung, 15' | 4 ECTS | Rezension oder Essay zur Vorlesung, mind. 5 Seiten | 2 ECTS |
| | | | |

| | | | |
|--|--------|---|--------|
| <i>Mit Anwesenheit in Seminaren und Übungen:</i> | | <i>Mit Anwesenheit in Seminaren und Übungen (auch kumulativ):</i> | |
| Wiss. Hausarbeit, mindestens 15 Seiten | 6 ECTS | | |
| Referat/ Unterrichtssequenz, mindestens 30' mit schriftlicher Ausarbeitung | 6 ECTS | Kurzreferat, 10' | 2 ECTS |
| Dossier zum Seminar mit einleitendem Essay, Zusammenfassung | 6 ECTS | Rezension oder Essay zur Veranstaltung, mind. 5 Seiten | 2 ECTS |
| Übersetzungs- oder Interpretationsarbeit, mind. 10 Seiten und Einführung | 4 ECTS | Übersetzungs- oder Interpretationsübung, mind. 5 Seiten | 2 ECTS |
| <i>Mit Teilnahme an Exkursionen und Projekten</i> | | <i>Mit Teilnahme an Exkursionen</i> | |
| Projektarbeit oder Exkursionsbericht, mindestens 15 Seiten | 6 ECTS | Kurzreferat, 10' | 2 ECTS |

Ordnungen

Die nachfolgenden Moduldarstellungen basieren auf verschiedenen Ordnungen der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Im Einzelnen steht das Modulhandbuch unter folgenden Vorgaben:

- Studien- und Fachprüfungsordnung für Nebenfächer und zweite Hauptfächer in Bachelorstudiengängen gemäß Allgemeiner Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultäten Katholische Theologie, Geistes- und Kulturwissenschaften sowie Humanwissenschaften und für Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 10. September 2009

http://www.uni-bamberg.de/fileadmin/uni/verwaltung/abteilung_studium_und_lehre/bachelorpruefordnungen/StuPO_Nebenfacher_BA

Die Studien- und Prüfungsordnungen sind unter:

http://www.uni-bamberg.de/abt-studium/aufgaben/pruefungs_studienordnungen
im Internet abzurufen.

Die Formulierungen des Modul-Handbuchs sind nicht verbindlich. Im Zweifelsfall gelten die Ordnungen bzw. das Bayerische Hochschulgesetz.

Die Fachstudienberatung gibt weitere erläuternde Hinweise.

Das Modulhandbuch wird regelmäßig aktualisiert. Es gilt die jeweils aktuellste Auflage.

Diese kann im Internet auf der Homepage der Judaistik abgerufen werden:

<http://www.uni-bamberg.de/fakultaeten/guk/faecher/Judaistik/leistungen/studium/>

Für Fragen zum Studiengang stehen die Fachstudienberatungen und der Beauftragte für den BA-Studiengang zur Verfügung.

Schematischer Überblick zur Modulgliederung - Studienverlaufsplan

a) Nebenfach mit 45 ECTS

| | Modul | Lehrveranstaltung | SWS | ECTS |
|-------------------------------|---------------------------|--|------------|-------------|
| 1. Semester | Basismodul | V Literaturgeschichte Israels | 2 | 2 |
| | Basismodul | V Einführung in das Judentum | 2 | 2 |
| | Vertiefungs- bereich 2 | Kurs Hebräisch I (Modernes Hebräisch) ² | 4 | 5 |
| | | | 8 | 9 |
| 2. Semester | Basismodul | Ü Einführung in die Quellen | 2 | 4 |
| | Vertiefungs- bereich 2 | Kurs Hebräisch II (Bibelhebräisch) ² | 4 | 6 |
| | | | 6 | 10 |
| 3. Semester | Aufbaumodul 1 | V Jüdische Religionsgeschichte | 2 | 2 |
| | | S Jüdische Religionsgeschichte | 2 | 6 |
| | Aufbaumodul 2 | V Themen der Theologie der Hebräischen Bibel/ des Neuen Testaments | 2 | 4 |
| | | | 6 | 12 |
| 4. Semester | Aufbaumodul 2 | Ü Zur Theologie des nachbiblischen Judentums | 2 | 4 |
| | Vertiefungs- bereich 1 | V Geschichte interreligiöser Kontakte | 2 | 4 |
| | | | 4 | 8 |
| 5. Semester | Vertiefungs- bereich 1 | S Geschichte interreligiöser Kontakte | 2 | 6 |
| | | | 2 | 6 |
| Summe der SWS und ECTS | | | 26 | 45 |

- 1) Vertiefungsbereich 1: Statt der Vorlesung und dem Seminar zum Thema interreligiöse Kontakte kann bei entsprechendem Angebot auch eine wissenschaftliche Exkursion gewählt werden.
- 2) Vertiefungsbereich 2: Statt Hebräisch I und II (11 ECTS) kann auch eine Vorlesung zur Jüdischen Literatur und ihrer Geschichte (2 ECTS), ein Seminar zur Jüdischen Literatur und ihrer Geschichte (4 ECTS) und dazu ein Projekt: Spurensuche/„Crossover“ (5 ECTS) gewählt werden.

b) Nebenfach mit 30 ECTS

| | Modul | Lehrveranstaltung | SWS | ECTS |
|--------------------|--------------|-------------------------------|------------|-------------|
| 1. Semester | Basismodul | V Literaturgeschichte Israels | 2 | 2 |

² Wird anstelle des Hebräischkurses das wissenschaftliche Projekt mit ergänzender Vorlesung und Seminar gewählt, sollte das Vertiefungsmodul 2 erst ab dem 4. Semester absolviert werden.

| | | | | |
|-------------------------------|----------------------|--|-----------|-----------|
| | Basismodul | V Einführung in das Judentum | 2 | 2 |
| | | | 4 | 4 |
| 2. Semester | Basismodul | Ü Einführung in die Quellen | 2 | 4 |
| | Aufbaumodul 2 | V Themen der Theologie der Hebräischen Bibel/ des Neuen Testaments | 2 | 4 |
| | | | 4 | 8 |
| 3. Semester | Aufbaumodul 1 | V Jüdische Religionsgeschichte | 2 | 2 |
| | | S Jüdische Religionsgeschichte | 2 | 6 |
| | | | 4 | 8 |
| 4. Semester | Aufbaumodul 2 | Ü Zur Theologie des nachbiblischen Judentums | 2 | 4 |
| | Vertiefungsbereich 1 | V Geschichte interreligiöser Kontakte | 2 | 2 |
| | | | 4 | 6 |
| 5. Semester | Vertiefungsbereich 1 | Ü Geschichte interreligiöser Kontakte | 2 | 4 |
| | | | 2 | 4 |
| Summe der SWS und ECTS | | | 18 | 30 |

- 1) Vertiefungsbereich 1: Statt der Vorlesung und dem Seminar zum Thema interreligiöse Kontakte kann bei entsprechendem Angebot auch eine wissenschaftliche Exkursion gewählt werden.

Modulbeschreibungen

1. Erweitertes Nebenfach mit 45 ECTS

| | | |
|---|---|--|
| Judaistik BA 01 Basismodul: Einführung | | 8 ECTS |
| Pflichtmodul im Erweiterten Nebenfach 45 ECTS | | 8 SWS |
| Lehrformen Vorlesung, Übung | Dauer 1.-2.Semester | Häufigkeit des Angebots Jährlich |
| Inhalte Grundkenntnisse über den Aufbau, die Entstehungsgeschichte, den Inhalt der Hebräischen Bibel; Grundzüge der jüdischen Alltags- und Festkultur sowie der wesentlichen Epochen jüdischer Geschichte. Einführung in exegetisches Arbeiten; Hermeneutik traditioneller jüdischer Texte | | |
| Qualifikationsziele Grundorientierung über die Voraussetzungen jüdischer Religion in biblischer Zeit; paradigmatische Einsichten in Religionen als Raum und Zeit strukturierende Systeme; Techniken der Interpretation religiöser Traditionstexte. | | |
| Voraussetzungen für Teilnahme Keine | | |
| Struktur des Moduls | | ECTS |
| 1. Vorlesung Literaturgeschichte Israels in biblischer Zeit | | 2 |
| 2. Vorlesung Einführung in das Judentum | | 2 |
| 3. Wissenschaftliche Übung Einführung in die Quellen | | 4 |
| Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten Zur Vorlesung wird eine Rezension, ein Essay oder eine Klausur to take home im Umfang von mindestens 5 Seiten angefertigt. Zur wissenschaftlichen Übung wird eine Übersetzungs- oder Interpretationsarbeit (schriftlich, 10 Seiten) oder ein die Übung begleitendes Dossier erstellt. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Übung. | | |
| Errechneter Arbeitsaufwand | | 8 LP; entspricht 240 h |
| Beteiligte Fächer | Alttestamentliche Wissenschaften; Judaistik | |

| | | |
|--|-----------------------------|--|
| Judaistik BA 02 Aufbaumodul 1: Jüdische Religionsgeschichte Pflichtmodul im Erweiterten Nebenfach 45 ECTS | | 8 ECTS 4 SWS |
| Lehrformen Vorlesung Seminar | Dauer 3. Semester | Häufigkeit des Angebots jährlich |
| Inhalte Paradigmatische Auseinandersetzung mit mindestens einer prägenden Epoche der jüdischen Religionsgeschichte (Spätantike, Mittelalter, Neuzeit, Gegenwart); mit deren religiösen, sozioökonomischen und kulturellen Spezifika. | | |
| Qualifikationsziele Einführung in die Methoden der Religionsgeschichte; Einbettung theologischer Entwicklungen in ihren historischen und sozialen Hintergrund; vergleichende und paradigmatische Auseinandersetzung mit ausgewählten Epochen | | |
| Voraussetzungen für Teilnahme keine. Der Besuch des Basismoduls wird empfohlen. | | |
| Struktur des Moduls 1. Vorlesung zur Jüdischen Religionsgeschichte 2. Seminar zur Jüdischen Religionsgeschichte | | ECTS 2 6 |
| Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten Zur Vorlesung wird eine Rezension, ein Essay oder eine Klausur to take home im Umfang von mindestens 5 Seiten angefertigt. Zum Seminar wird eine wissenschaftliche Hausarbeit angefertigt. Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der wissenschaftlichen Hausarbeit. | | |
| Errechneter Arbeitsaufwand | | 8 LP; entspricht 240 h |
| Beteiligte Fächer | Judaistik | |

| | | |
|---|---|--|
| Judaistik BA 03 Aufbaumodul 2: Theologische Diskurse | | 8 ECTS |
| Pflichtmodul im Nebenfach 45 ECTS | | 4 SWS |
| Lehrformen Vorlesung Seminar | Dauer 3.-4. Semester | Häufigkeit des Angebots jährlich |
| Inhalte Exemplarische Beschäftigung mit wesentlichen Topoi theologischen Denkens ausgehend von der Tradition Alt-Israels (der Hebräischen Bibel). Einführung in Fachterminologie; Beschäftigung mit der Rezeptionsgeschichte und der Weiterentwicklung biblischer Theologie. | | |
| Qualifikationsziele Grundlegende Fähigkeiten, theologische Strukturen zu beschreiben und wiederzuerkennen; Methoden der Redaktions- und Rezeptionsgeschichte nachvollziehen und anwenden; methodische Verknüpfung von Exegese und Religionsgeschichte | | |
| Voraussetzungen für Teilnahme keine. Der Besuch des Basismoduls wird empfohlen. | | |
| Struktur des Moduls 1. Vorlesung zu theologischen Themen der Bibel 2. Übung zur Theologie des nachbiblischen Judentums | | ECTS 4 4 |
| Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten Die Vorlesung soll durch eine Klausur abgeschlossen werden. Zur Übung werden zwei Übersetzungs- oder Interpretationsübungen (je mindestens 5 Seiten) angefertigt. Es kann auch eine Übersetzungs- oder Interpretationsübung mit einem anderen Leistungsnachweis (vgl. Tabelle) kombiniert werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Klausur. | | |
| Errechneter Arbeitsaufwand | | 8 LP; entspricht 240 h |
| Beteiligte Fächer | Alttestamentliche Wissenschaften; Neutestamentliche Wissenschaften; Judaistik | |

| | | |
|---|--|--|
| Judaistik BA 04 Vertiefungsbereich 1: Interreligiöse Perspektiven | | 10 ECTS |
| Pflichtmodul im Nebenfach 45 ECTS | | 4 SWS |
| Lehrformen Vorlesung/ Seminar oder Exkursion | Dauer 4.-5. Semester | Häufigkeit des Angebots jährlich nach Möglichkeit |
| Inhalte Verortung des Judentum im Kontext der religiösen Kulturen Europas und des Vorderen Orients; Interaktion zwischen Judentum und insbesondere islamischen und christlichen Einflüssen | | |
| Qualifikationsziele Einführung in die Methoden der Religionskomparatistik (Vergleichender Religionswissenschaft); Anwendung religionshistorischer Kenntnisse; Erprobung judaistischer und religionswissenschaftlicher Einsichten bei der Erarbeitung und Ausführung von Exkursionen | | |
| Voraussetzungen für Teilnahme keine. Der Besuch des Basismoduls wird empfohlen. | | |
| Struktur des Moduls | | ECTS |
| 1. Vorlesung zur Geschichte interreligiöser Kontakte | | 4 |
| 2. Seminar zu Themen interreligiöser Kontakte ODER | | 6 |
| 2. Teilnahme an einer wissenschaftlichen Exkursion | | 6 |
| Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten Die Vorlesung wird durch eine Klausur oder eine mündliche Prüfung (15 Minuten bei 4 ECTS) abgeschlossen. Zum Seminar wird eine wissenschaftliche Hausarbeit angefertigt. Zur Exkursion wird ein eigener wissenschaftlicher Beitrag erwartet (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) sowie ein abschließender Essay (mind. 5 Seiten) verfasst. Im Falle der Teilnahme an einer wissenschaftlichen Exkursion ist zuvor eine/r der Studiengangsverantwortlichen zu konsultieren. Die Modulnote ergibt sich wahlweise aus der Bewertung der Klausur oder der wissenschaftlichen Hausarbeit; ODER (im Falle der Teilnahme an der Exkursion) aus der Bewertung der schriftlichen Exkursionsbeiträge. | | |
| Errechneter Arbeitsaufwand | | 10 LP; entspricht 300 h |
| Beteiligte Fächer | Alttestamentliche Wissenschaften; Neutestamentliche Wissenschaften; Judaistik; Islamwissenschaft | |

| | | |
|---|---|--|
| Judaistik BA 05 Vertiefungsbereich 2: Sprache und Literatur | | 11 ECTS |
| Pflichtmodul im Nebenfach 45 ECTS | | 4 SWS |
| Lehrformen Sprachkurs ODER Vorlesung/Seminar | Dauer 1.-2. Semester 5. Semester | Häufigkeit des Angebots jährlich |
| Inhalte Sprachkurs: grundlegende Kenntnisse des modernen und biblischen Hebräisch; Lesen mittelschwerer hebräischer Texte; hebräische Grammatik; Basisfähigkeiten der Konversation im modernen Hebräisch. Wahlweise Projekt: Verknüpfung judaistischer Erkenntnisse mit dem jeweiligen Hauptfach. Wahlweise Vorlesung und Seminar: Ergänzung und Vertiefung judaistischer Erkenntnisse durch moderne Literaturen und Philologien | | |
| Qualifikationsziele <i>Sprachkurs:</i> Einführung grundlegende Kenntnisse des Hebräischen auf zwei wichtigen Sprachstufen (modernes und biblisches Hebräisch); <i>Vorlesung/ Seminar/ Projekt:</i> systematische Anwendung judaistischen Wissens auf Nachbardisziplinen; erstes eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten | | |
| Voraussetzungen für Teilnahme keine. | | |
| Struktur des Moduls | | ECTS |
| 1. Kurs Hebräisch (Modernes und Bibelhebräisch) ODER | | 11 |
| 2. Vorlesung zu jüdischer Sprache und Literatur | | 2 |
| 3. Seminar/Übung zu jüdischer Sprache und Literatur | | 4 |
| 4. Projekt Spurensuche „Crossover“ | | 5 |
| Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten <i>Sprachkurs:</i> wahlweise eine den Sprachkurs Hebräisch abschließende mündliche (15 Min.) oder schriftliche (3 h) Prüfung. Studierende, die freiwillig eine Teilnahme an beiden Prüfungsteilen wählen, erhalten ein Hebraicum-Zeugnis. <i>Wahlweise Projekt, Vorlesung und Seminar:</i> Zum Projekt wird eine wissenschaftliche Hausarbeit angefertigt, deren Thema, nach Absprache mit den Studiengangsbearbeitenden, die Judaistik möglichst mit dem gewählten Hauptfach verknüpft. Vorlesung und Seminar werden durch unbenotete Leistungsnachweise (vgl. Tabelle) abgeschlossen. Die Modulnote ergibt sich entweder aus der Bewertung des Sprachkurses oder aus der Benotung der wissenschaftlichen Hausarbeit des Projekts. | | |
| Errechneter Arbeitsaufwand | | 11 LP; entspricht 330 h |
| Beteiligte Fächer | Alttestamentliche Wissenschaften; Philologien; Geschichte; Judaistik u.a. | |

2. Nebenfach mit 30 ECTS

| | | |
|---|---|--|
| Judaistik BA 01 Basismodul: Einführung | | 8 ECTS |
| Pflichtmodul im Nebenfach 30 ECTS | | 8 SWS |
| Lehrformen Vorlesung, Übung | Dauer 1.-2.Semester | Häufigkeit des Angebots jährlich |
| Inhalte Grundkenntnisse über den Aufbau, die Entstehungsgeschichte, den Inhalt der Hebräischen Bibel; Grundzüge der jüdischen Alltags- und Festkultur sowie der wesentlichen Epochen jüdischer Geschichte. Einführung in exegetisches Arbeiten; Hermeneutik traditioneller jüdischer Texte | | |
| Qualifikationsziele Grundorientierung über die Voraussetzungen jüdischer Religion in biblischer Zeit; paradigmatische Einsichten in Religionen als Raum und Zeit strukturierende Systeme; Techniken der Interpretation religiöser Traditionstexte. | | |
| Voraussetzungen für Teilnahme keine | | |
| Struktur des Moduls 1. Vorlesung Literaturgeschichte Israels in biblischer Zeit 2. Vorlesung Einführung in das Judentum 3. Wissenschaftliche Übung Einführung in die Quellen <i>*Eine von beiden Vorlesungen muss mit 4 ECTS, die andere mit 2 ECTS abgeschlossen werden.</i> | | ECTS 2 2 4 |
| Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten Zu den Vorlesungen wird eine Rezension, ein Essay oder eine Klausur to take home im Umfang von mindestens 5 Seiten angefertigt. Zur wissenschaftlichen Übung wird eine Übersetzungs- oder Interpretationsübung (schriftlich, 10 Seiten) oder ein die Übung begleitendes Dossier erstellt. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Übersetzungs- oder Interpretationsübung. | | |
| Errechneter Arbeitsaufwand | | 8 LP; entspricht 240 h |
| Beteiligte Fächer | Alttestamentliche Wissenschaften; Judaistik | |

| | | |
|--|-----------------------------|--|
| Judaistik BA 02 Aufbaumodul 1: Jüdische Religionsgeschichte Pflichtmodul im Nebenfach 30 ECTS | | 8 ECTS 4 SWS |
| Lehrformen Vorlesung Seminar | Dauer 3. Semester | Häufigkeit des Angebots jährlich |
| Inhalte Paradigmatische Auseinandersetzung mit mindestens einer prägenden Epoche der jüdischen Religionsgeschichte (Spätantike, Mittelalter, Neuzeit, Gegenwart); mit deren religiösen, sozioökonomischen und kulturellen Spezifika. | | |
| Qualifikationsziele Einführung in die Methoden der Religionsgeschichte; Einbettung theologischer Entwicklungen in ihren historischen und sozialen Hintergrund; vergleichende und paradigmatische Auseinandersetzung mit ausgewählten Epochen | | |
| Voraussetzungen für Teilnahme keine. Der Besuch des Basismoduls wird empfohlen. | | |
| Struktur des Moduls 1. Vorlesung zur Jüdischen Religionsgeschichte 2. Seminar zur Jüdischen Religionsgeschichte | | ECTS 2 6 |
| Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten Zur Vorlesung wird eine Rezension, ein Essay oder eine Klausur to take home im Umfang von mindestens 5 Seiten angefertigt. Zum Seminar wird eine wissenschaftliche Hausarbeit angefertigt. Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der wissenschaftlichen Hausarbeit. | | |
| Errechneter Arbeitsaufwand | | 8 LP; entspricht 240 h |
| Beteiligte Fächer | Judaistik | |

| | | |
|---|---|--|
| Judaistik BA 03 Aufbaumodul 2: Theologische Diskurse | | 8 ECTS |
| Pflichtmodul im Nebenfach 30 ECTS | | 4 SWS |
| Lehrformen Vorlesung Seminar | Dauer 4. Semester | Häufigkeit des Angebots jährlich |
| Inhalte Exemplarische Beschäftigung mit wesentlichen Topoi theologischen Denkens ausgehend von der Tradition Alt-Israels (der Hebräischen Bibel). Einführung in Fachterminologie; Beschäftigung mit der Rezeptionsgeschichte und der Weiterentwicklung biblischer Theologie. | | |
| Qualifikationsziele Grundlegende Fähigkeiten, theologische Strukturen zu beschreiben und wiederzuerkennen; Methoden der Redaktions- und Rezeptionsgeschichte nachvollziehen und anwenden; methodische Verknüpfung von Exegese und Religionsgeschichte | | |
| Voraussetzungen für Teilnahme keine. Der Besuch des Basismoduls wird empfohlen. | | |
| Struktur des Moduls 1. Vorlesung zu theologischen Themen der Bibel 2. Übung zur Theologie des nachbiblischen Judentums | | ECTS 4 4 |
| Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten Die Vorlesung soll durch eine Klausur abgeschlossen werden. Zur Übung werden zwei Übersetzungs- oder Interpretationsübungen (je mindestens 5 Seiten) angefertigt. Es kann auch eine Übersetzungs- oder Interpretationsübung mit einem anderen Leistungsnachweis (vgl. Tabelle) kombiniert werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Klausur. | | |
| Errechneter Arbeitsaufwand | | 8 LP; entspricht 240 h |
| Beteiligte Fächer | Alttestamentliche Wissenschaften; Neutestamentliche Wissenschaften; Judaistik | |

| | | |
|--|--|--|
| Judaistik BA 04 Vertiefungsbereich 1: Interreligiöse Perspektiven | | 6 ECTS |
| Pflichtmodul im Nebenfach 30 ECTS | | 4 SWS |
| Lehrformen Vorlesung/ Seminar oder Exkursion | Dauer 4.-5. Semester | Häufigkeit des Angebots jährlich nach Möglichkeit |
| Inhalte Verortung des Judentum im Kontext der religiösen Kulturen Europas und des Vorderen Orients; Interaktion zwischen Judentum und insbesondere islamischen und christlichen Einflüssen | | |
| Qualifikationsziele Einführung in die Methoden der Religionskomparatistik (Vergleichender Religionswissenschaft); Anwendung religionshistorischer Kenntnisse; Erprobung judaistischer und religionswissenschaftlicher Einsichten bei der Erarbeitung und Ausführung von Exkursionen | | |
| Voraussetzungen für Teilnahme keine. Der Besuch des Basismoduls wird empfohlen. | | |
| Struktur des Moduls | | ECTS |
| 1. Vorlesung zur Geschichte interreligiöser Kontakte | | 2 |
| 2. Seminar zu Themen interreligiöser Kontakte ODER | | 4 |
| 1. Teilnahme an einer wissenschaftlichen Exkursion | | 6 |
| Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten Die Vorlesung wird durch einen unbenoteten Leistungsnachweis (s. Tabelle S. 8) abgeschlossen. Zum Seminar wird eine Übersetzungs- oder Interpretationsarbeit (10 Seiten) verfasst. Zur Exkursion wird ein eigener wissenschaftlicher Beitrag erwartet (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) sowie ein abschließender Essay (mind. 5 Seiten) verfasst. Im Falle der Teilnahme an einer wissenschaftlichen Exkursion ist zuvor eine/r der Studiengangsverantwortlichen zu konsultieren. Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Übersetzungs- oder Interpretationsübung; ODER (im Falle der Teilnahme an der Exkursion) aus der Bewertung der schriftlichen einzureichenden Exkursionsbeiträge. | | |
| Errechneter Arbeitsaufwand | | 6 LP; entspricht 180 h |
| Beteiligte Fächer | Alttestamentliche Wissenschaften; Neutestamentliche Wissenschaften; Judaistik; Islamwissenschaft | |